

Umzug der Musikschule von der Burgschule zurück in das Pestalozzihaus

Die Renovierungsarbeiten im Altbau des Pestalozzihauses (Musikschultrakt) sind jetzt abgeschlossen.

Folgende Arbeiten wurden durchgeführt:

- vollständige Erneuerung der Toilettenanlage
- Einbau von Akustikdecken mit moderner LED-Beleuchtung in allen Unterrichtsräumen
- Erneuerung der Fußbodenbeläge in allen Unterrichtsräumen (Teppichboden)
- Entfernen der grundschultypischen Einrichtung (Tafeln etc.)
- Streichen der Wände und Türen in allen Unterrichtsräumen und in den Fluren
- diverse kleinere Reparatur- und Sanierungsarbeiten

Die Kosten für die Renovierungsarbeiten werden auf ca. 100.000 € geschätzt. Das Projekt wird mit 80 % vom Land NRW gefördert.

Alle Instrumente und das Mobiliar werden in dieser Woche vom Baubetriebshof und einer Fachfirma zurück transportiert, der Unterricht kann für alle Schülerinnen und Schüler nach den Osterferien wieder am gewohnten Ort stattfinden.

**Mit sanften Händen helfen:
Vortrag in der**

Ökologiestation

Am Montag, 16. April stellt die Zahnärztin und Heilpraktikerin Dr. Christine Diebener aus Bönen die Tellington Touch Methode in der Ökologiestation in Bergkamen-Heil vor.

Es handelt es sich dabei um eine Körperbehandlung, die mit präzise kreisenden, hebenden und streichenden Berührungen die Selbstheilungskräfte jeder einzelnen Körperzelle aktiviert. Dadurch erstreckt sich das Behandlungsspektrum sowohl auf körperliche als auch auf seelische Probleme, z. B. Ängste. Achtsamkeit und Respekt sind die Grundlage aller Tellington Behandlungen.

Eine Anmeldung zum dem zweistündigen Vortrag, der um 19.30 Uhr beginnt und 5,- € Teilnahmegebühr kostet, ist unter 0 23 89 – 98 09 11 (auch Anrufbeantworter) möglich. Vorabinformationen finden sich unter www.drs-diebener.de.

Abschlusspräsentation LandArt der Jugendkunstschule auf der Ökologiestation

Die aus Dortmund stammenden Kulturpädagoginnen Silke Bachner und Birgit Schwennecker leiten in dieser Woche wieder das LandArt Projekt der Jugendkunstschule Bergkamen, das in Kooperation mit dem Umweltzentrum Westfalen und der Naturfördergesellschaft des Kreis Unna auf der Ökologiestation in Bergkamen Heil durchgeführt wird.

22 Kinder erleben mit allen Sinnen die Natur und setzen ihre

fantastischen Ideen mit vorhandenen Naturmaterialien kreativ um. Darüber hinaus erfinden die Kinder gemeinsam mit der Theaterpädagogin Birgit Schwennecker Geschichten zu den entstehenden Objekten.

Die Jugendkunstschule lädt zu der Abschlusspräsentation des LandArt Projekts am Freitag, 6. April um 13:00 Uhr auf dem Gelände der Ökologiestation, Westenhellweg 110 in Bergkamen-Heil ein.

Frische Nordseeluft genießen: Die Diakonie Ruhr-Hellweg bietet eine Reise auf die Insel Borkum an

Die Insel Borkum ist das Ziel einer Reise mit der Diakonie Ruhr-Hellweg. Vom 21. April bis zum 5. Mai haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich an frischer Nordseeluft vom Alltag zu erholen. Borkum ist die westlichste der Ostfriesischen Inseln. Sie ist nur etwa zwölf Kilometer von der niederländischen Küste entfernt. Einige Plätze auf der Freizeit sind noch frei.

Die Teilnehmenden können den kilometerlangen Strand der Insel besuchen, auf der Promenade spazieren gehen oder eine Fahrradtour entlang den Dünen machen. Auf der Insel gibt es eine vielfältige Tier- und Pflanzenwelt. An den Küsten lassen sich möglicherweise auch Seehunde entdecken. Die Reisegruppe übernachtet in den Gästehäusern „Victoria“, die sich in

unmittelbarer Nähe zum Hauptstrand der Insel befinden.

Weitere Informationen gibt es unter Tel. 0800/5890257 oder reisen@diakonie-ruhr-hellweg.de sowie online unter www.diakonie-reisedienst.de.

Betrügerisches Betteln: Angeblich frischgebackener Vater möchte Geld für Fahrt zur Kinderklinik

In den letzten Wochen klingelte ein 37-jähriger Lünener bei verschiedenen Personen in Werne und Selm und gab vor, gerade Vater geworden sein. Damit er sein Kind in der Klinik besuchen zu könne, benötige er dringend Geld für ein Taxi.

Um der Mitleidsmasche noch mehr Ausdruck zu verleihen, gab er mindestens in einem Fall noch an, sich zudem ausgesperrt zu haben. Eine Frau aus Werne „lieh“ ihm Geld, hat es aber bis heute nicht zurückerhalten. Ein weiterer Versuch in Werne endete am Ostermontag ohne Erfolg. Auch in Selm hatte der Mann Mitte März kein Glück.

„Dem Erfindergeist sind keine Grenzen gesetzt“, meint die Polizei und appelliert: „Seien Sie misstrauisch, wenn Unbekannte bei Ihnen klingeln und eine vermeintliche Notlage vorgeben!“

Frühjahrsexkursionen mit Götz Loos in Werne: Pflanzenkundliche Spaziergänge der NABU Botanik AG

Am Sonntag, 8. April, kann man sich wieder mit Dr. Götz Loos vom NABU auf einen pflanzenkundlichen Spaziergang begeben.

Unsere Pflanzenwelt verändert sich. Klimaerwärmung, Umweltbelastungen, neuauftretende Arten: Der Wandel der Flora ist unübersehbar und macht es erforderlich, alle Ecken des Kreises Unna wieder aufzusuchen und ihre pflanzlichen Bewohner dort zu dokumentieren. Diese notwendigen Gänge möchte der NABU Kreisverband Unna, namentlich die Botanik-AG, zumindest teilweise mit der Öffentlichkeit teilen und allen Interessierten die Pflanzen erklären, die dort wachsen: In bewährter Weise mit den kleinen und großen Geschichten, die dahinter stecken.

Treffpunkt ist um 14.00 Uhr in Werne, Goetheweg, Parkplatz am Minigolfplatz, die Kosten betragen 2,00 Euro, NABU-Mitglieder frei.

BUND kritisiert sorglosen

Umgang bei Osterfeuern

Osterfeuer gehören zu unserem Brauchtum, das vielerorts gepflegt wird. Beim Entfachen des Feuers kommen die Menschen zusammen. Neben dem geselligen Feiern gibt es auch eine besinnliche Stimmung.

Umso ärgerlicher findet der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) den sorglosen Umgang mit den Brauchtumsfeuern. „Neben den erlaubten Baumschnitt und Reisig, finden sich auch immer wieder Europaletten und Holzabfälle in den Feuern“, so Silvia Lippert, Sprecherin der BUND-Gruppe Lünen, Selm, Werne, Bergkamen. „Auf der einen Seite wird über Dieselfahrverbote und Feinstaubbelastung diskutiert und auf der anderen Seite wird Abfall im Feuer verbrannt“, ärgert sich die Umweltschützerin über die wenige Sensibilität mancher Osterfeuer-Veranstalter.

Um das Freisetzen schädlicher Stoffe einzugrenzen, gibt es in jeder Kommune eine entsprechende Verordnung in welcher das Abbrennen der Feuer geregelt ist. Hier ist klar festgelegt, wer was wie anzünden und verbrennen darf. Der BUND fordert, dass diejenigen, die sich nicht an die Verordnungen gehalten haben, im kommenden Jahr keine Genehmigung bekommen. Weniger Feuer wären von den Kommunen besser zu kontrollieren. Allein in Bergkamen sollen 75 Osterfeuer genehmigt worden sein. Im Vergleich, in ganz Dortmund waren es ganze 20.

Römerbergstadion drei Tage

gesperrt

Im Oberadener Römerbergstadion werden in der Zeit von Mittwoch, 4. April, bis Freitag, 6. April, Reparaturarbeiten an den leichtathletischen Anlagen vorgenommen.

Dabei werden an verschiedenen Stellen der Kunststoffflächen Risse und Hohlräume beseitigt und punktuell Flächen komplett erneuert, die u.a. aus Witterungsgründen und durch die Nutzung von Spikes aufgetreten sind.

Eine Nutzung des Rasenplatzes und der leichtathletischen Anlagen durch Fußballer und Leichtathleten ist in dem geplanten Arbeitszeitraum nicht möglich.

Malworkshop für Erwachsene im Familienzentrum „Tausendfüßler“

Das Familienzentrum „Tausendfüßler“ lädt zu einem kreativen Malworkshop ein.

Der Workshop findet am 11. und am 18 April jeweils ab 19 Uhr statt.

Der Unkostenbeitrag richtet sich nach dem benötigten Material und nach Größe der Leinwand.

Eine Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Bei Interesse bitte bis zum 06.04.2018 in der Einrichtung unter der Rufnummer: 02306-80141 anmelden.

Langer Kamp wird Dienstagabend für zwei Tage gesperrt

Die Straße „Am Langen Kamp“ wird ab kommenden Dienstag, 3. April, um 20 Uhr bis Donnerstag, 5. April, um 20 Uhr gesperrt. In der gesperrten Zeit wird die Autobahnniederlassung Hamm die alten Widerlager der A2-Autobahnbrücke abbrechen. Eine Umleitung wird eingerichtet.

Hintergrund:

Beide Bauwerke wurden in den 70er Jahren gebaut. Baulich weisen die Brücken Defizite auf, die mittelfristig instand gesetzt werden müssen. Hinzu kommt, dass beide Brücken aufgrund des fehlenden Seitenstreifens eine Engstelle im Zuge des Streckenbandes der A2 darstellen. Straßen.NRW möchte alle Engstellen auf Autobahnen beseitigen. Durch die Engstellenbeseitigung und die anstehenden Instandsetzungsmaßnahmen ist ein Ersatzneubau die wirtschaftlichere und zukunftssträchtigere Lösung.

Bauwerk „Am Langen Kamp“

Das Bauwerk wurde im Zuge des Neubaus der Autobahn A2 im Jahr 1973 gebaut. Die Brücke hat eine Länge von 12,92 Metern und ist eine Stahlbetonbrücke.

Bauwerk „Sesekebach“

Dieses Bauwerk wurde schon 1936 – 1938 gebaut. Im Zuge des Baues der A2 wurde sie ebenfalls 1972/1973 abgebrochen und erneuert. Nur das westliche Widerlager ist bis heute erhalten geblieben. Gebaut wurde sie als Stahlverbundkonstruktion. 1982/1983 wurde der Überbau, Aufgrund Bergschäden, angehoben

und saniert.

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bergkamen trauert um ihr Mitglied Ernst Wiegmann

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bergkamen trauert um ihr Mitglied Ernst Wiegmann. Er verstarb am 21. März 2018 im Alter von 79 Jahren.

Ernst Wiegmann trat im Februar 1971 als Feuerwehrmannanwärter in die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bergkamen ein und erwarb bis zu seinem Übertritt in die Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen am 25. März 1998 den Dienstgrad eines Unterbrandmeisters.

Die Feuerwehrkameradinnen und -kameraden treffen sich am Dienstag, 3. April, um 13:45 Uhr zur Teilnahme an der Trauerfeier in der katholischen Herz-Jesu-Kirche in Rünthe, um ihrem Kameraden die letzte Ehre zu erweisen.